

# Änderungen nach der öffentlichen Auftragsvergabe – Weiterführung des Vertrags oder Neuausschreibung nach § 132 GWB?



Rechtssicherer Umgang mit Vertrags- und Auftragsänderungen bei Bau-, Liefer- und Dienstleistungen  
oberschwellig sowie Liefer- und Dienstleistungen unterschwellig

In welchen Fällen dürfen Auftragsänderungen in einem bestehenden Vertrag aufgenommen werden? Und wann ist die Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens notwendig? Grundlage für die Beantwortung dieser Fragen sind die komplexen Regelungen in § 132 GWB. In der praktischen Anwendung gilt es, zahlreiche Fallkonstellationen zu bewerten und die umfangreiche Rechtsprechung zu beachten.

In diesem Praxisseminar stellt Frau Dr. Lausen die Anwendungsbereiche des § 132 GWB in Bezug auf die Fortführung des bestehenden Vertrags und die Pflicht zur Neuausschreibung vor, zeigt praxisrelevante Lösungsansätze auf und erläutert die Rechtsfolgen.

Datum: **10.11.26**

Format: Online-Seminar

Beginn: 09:00, Ende: 14:30

Dauer: 5 ZE à 45 Minuten

**Dr. Irene Lausen**

*Rechtsanwältin*

*Görg Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB*

*Ministerialrätin a. D.*

## **Agenda:**

- Grundsätze
- Anwendungsbereich des § 132 GWB
- Prüfung der Voraussetzungen des § 132 GWB
- De-minimis-Regelung nach § 132 Abs. 3 GWB
- Vertragsänderungen ohne neues Vergabeverfahren
- Vertragsänderungen, die ein neues Vergabeverfahren erfordern
- Kündigung und Unwirksamkeit des Vertrags
- Verhältnis von § 132 GWB zu untergesetzlichen Regelungen

[Jetzt anmelden](#)

**Online-Praxisseminar am: 10.11.26**